

Gemeinderat
8153 Rümlang

Mehr Lärm durch drohende Verlängerung der Westpiste

Die Oliva & Co., 8050 Zürich hat die Entwicklung der Lärmkurven auf dem Gemeindegebiet, die die Verlängerung der Westpiste mit sich bringen würde, geprüft. Als Basis für das Gutachten wurde das mögliche Potential der verlängerten Westpiste beurteilt.

Die Verlängerung der Westpiste bringt für den Betreiber wesentliche Vorteile. Flugzeuge können aufgrund der vergrösserten Pistenlänge mit höherer Zuladung starten. Dies betrifft Flugzeugtypen, die auf der heutigen Westpiste nicht mit max. Startmasse starten können. Der Startkontrollpunkt kann in Abflugrichtung verschoben und Starts können von der Piste 16 auf die Piste 28 verlegt werden. Die Pistenverlängerung bietet auch mehr Spielraum für flugbetriebliche Konzepte. Die zusätzliche Nutzbarkeit hat eine Zunahme der Lärmbelastung für das gesamte Dorf zur Folge. Sollte sich die Zahl der Flugbewegungen auf dem Flughafen Zürich im Jahre 2025 tatsächlich auf 400'000 belaufen, würde der Lärm gegenüber heute um 3 dB (A) zunehmen, d.h. die Lärmintensität würde sich im Vergleich zu heute verdoppeln.

Wie schon mehrmals erwähnt legt der Gemeinderat grössten Wert auf die Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde. Rümlang ist eine attraktive Wohngemeinde und das muss auch in Zukunft so bleiben. Aus diesem Grund lehnt die Behörde eine Pistenverlängerung ab. Die Bevölkerung unserer Gemeinde hat in den vergangenen Jahrzehnten gelernt, mit einem gewissen Mass an Lärm, den der Betrieb des Flughafens mit sich bringt, zu leben. Sie ist aber keinesfalls bereit, eine weitere Zunahme der Lärmbelastungen hinzunehmen.

Durch den vom Bund, den Kanton und die unique beabsichtigen Ausbau der Westpiste wären für die Entwicklung unserer Gemeinde gravierende Folgen zu befürchten. Nebst gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen auf die Bevölkerung hätte das Bauvorhaben auch wirtschaftliche Konsequenzen. Die Lärmzunahme, die Belastung der Luft aber auch die Zu- und Abwanderung, die Entmischung der Bevölkerung sowie der Imageverlust würden die Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde ganz erheblich vermindern. Auch der Wertverlust der Liegenschaften im ganzen Gemeindegebiet und der Verlust an Steuersubstrat hätten für die Gemeinde äusserst negative Auswirkungen.

Es bleibt dabei. Ein Ausbau der Westpiste kommt für den Gemeinderat nicht in Frage. Die Behörde wird sich mit allen Mitteln für ein wohnliches Rümlang und ein wirtschaftliches Entwicklungspotential einsetzen. Das Gutachten der Oliva & Co. kann während den ordentlichen Büroöffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

29. Mai 2006

Der Gemeinderat